

Medienmitteilung

Küsnacht, 30. Juli 2020

Halbjahresabschluss 2020

Bellevue Group steigert das operative Ergebnis um rund 15% auf CHF 17.5 Mio. – Healthcare-Strategien erfreuen sich grosser Nachfrage

- **Steigerung der Ertragskraft um über 4% auf 49 Mio. bei stabiler Kostenbasis trotz Investitionen führt zu einer um über 15% verbesserten operativen Leistung von CHF 17.5 Mio.**
- **Rapide Erholung der Kundenvermögen auf CHF 10.6 Mrd. nach pandemiebedingtem Rückgang Ende Q1 2020**
- **Neue Kundengelder von über CHF 500 Mio. in attraktiven Healthcare-Strategien werden durch Abflüsse insbesondere bei traditionellen Strategien geschmälert**
- **Deutlich höherer Konzerngewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Sondereffekten von CHF 11.8 Mio. wird durch Wertberichtigungen bei Star Capital erheblich auf CHF 6.2 Mio. reduziert**
- **Verkauf der Bank am Bellevue erfolgreich abgeschlossen – unter Berücksichtigung des nicht-weitergeführten Geschäftsbereichs beträgt der Konzerngewinn CHF 5.5 Mio.**
- **Verschlankeung der Gruppenstrukturen sowie Revitalisierung von StarCapital initiiert – Michael Hutter zurück in CFO-Rolle**
- **Geschäftsmodell als reiner Asset Manager erweist sich als resilient und bietet solide Grundlage für weitere Geschäftsentwicklung und Wertschöpfung für Aktionäre**

André Rüegg, CEO Bellevue Group, zum Halbjahresabschluss 2020: «Die Bellevue Group hat auch im von der COVID-19-Pandemie geprägten 1. Halbjahr 2020 die operative Leistung weiter verbessert. Unser Geschäftsmodell als reiner Asset Manager mit den anerkannten Kernkompetenzen in den Bereichen Biotech und Healthcare hat sich als äusserst robust erwiesen. Auch in einem nie dagewesenen Marktumfeld erzielten wir mit dem Grossteil unserer Investmentstrategien eine erstklassige Anlageperformance und konnten Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Die betreuten Kundenvermögen erholten sich schnell und bilden zusammen mit unserem weiter ausgebauten Team von Anlageexperten sowie den geplanten Produktinnovationen eine vielversprechende Basis für die weitere Geschäftsentwicklung der Bellevue Group.»

Gestärkte Vermögensbasis und grosse Kundennachfrage nach Healthcare-Strategien

Die pandemiebedingten Marktturbulenzen bremsten den Schwung zum Jahresauftakt abrupt und reduzierten die betreuten Kundenvermögen zwischenzeitlich um beinahe 20%. Dank der schnellen Markterholung und erfreulichem Neugeld konnten die Kundenvermögen auf CHF 10.6 Mrd. gesteigert werden und liegen leicht über dem Niveau von Ende 2019. Insbesondere die Healthcare-Strategien verzeichneten nach der Markterholung ab April signifikante Neugeldzuflüsse. Dabei profitierten sie auch von der stärkeren Wahrnehmung des Gesundheitssektors. Die Healthcare-Strategien akquirierten im 1. Halbjahr neue Kundengelder von über CHF 500 Mio. Allen voran der BB Adamant Medtech & Services erfreute sich bei Anlegern grosser Beliebtheit, ebenso gefragt waren der BB Adamant Asia Pacific Healthcare und der BB Adamant Digital Health. Auch die alternativen Anlagestrategien bewährten sich im 1. Halbjahr. Erwartungsgemäss unter Druck standen die traditionellen Aktien-, Renten- und Mischstrategien. Hier musste ein Abfluss von rund CHF 390 Mio. tiefmargiger Gelder hingenommen

werden, der jedoch nur einen marginalen Ertragsrückgang zur Folge hatte. Insgesamt belief sich der Nettogeldzufluss im 1. Halbjahr auf lediglich CHF 38 Mio., aber mit einem besseren Margenmix.

Überzeugende Produktqualität – mehr als 70% der Kundenvermögen schlagen Vergleichsindex

Die Anlagestrategien der Bellevue Group kreierte auch im aussergewöhnlichen 1. Halbjahr mit einer überzeugenden absoluten sowie relativen Performance Mehrwert für die Investoren. Überdurchschnittlich erfolgreich waren einmal mehr die Healthcare-Strategien, wobei nahezu alle positive Anlagerenditen zu realisieren vermochten.

Die beiden Investmentgesellschaften von Bellevue, der BB Biotech und der BB Healthcare Trust, legten um 11.4% bzw. 16.0% zu und übertrafen die entsprechenden Vergleichsindizes um 0.2% bzw. gar um 7.3%. Die Aufnahme des BB Healthcare Trust in den Aktienindex FTSE 250 spiegelt dessen erfreuliche Performance anschaulich wider.

Mit 30.9% und einer Outperformance von 5.1% erreichte der BB Adamant Emerging Market Healthcare den grössten Wertzuwachs, gefolgt von BB Adamant Asia Pacific Healthcare mit 30.0% (Outperformance 16.3%). Darüber hinaus entwickelten sich auch der BB Adamant Global Biotech und der 2018 lancierte BB Adamant Digital Health sehr positiv und bieten vielversprechende Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr. Insgesamt haben über 70% der Kundengelder im 1. Halbjahr (75% über 3 Jahre) eine höhere Rendite als die Vergleichsindizes erzielt.

Steigerung des operativen Gewinns um rund 15% dank gestärkter Ertragslage und Kostendisziplin

Bellevue konnte die operative Ertragskraft in den weitergeführten Geschäftsbereichen auch in einem turbulenten Marktumfeld weiter steigern. Der Geschäftsertrag belief sich in den ersten sechs Monaten 2020 auf knapp CHF 49 Mio. – ein Plus im Vorjahresvergleich von über 4%. Dieser erneute Anstieg ist ausschliesslich auf die durchschnittlich höhere Vermögensbasis und attraktive Neugelder zurückzuführen.

Der Anteil der vermögensabhängigen und somit wiederkehrenden Erträge beträgt weiterhin hohe 99%. Die Personalkosten stiegen aufgrund des Ausbaus der Expertenteams leicht an, während die Sachkosten um 14.1% tiefer ausfielen. Trotz erheblichen Neuinvestitionen in verschiedenen Wachstumsfeldern und -initiativen (u.a. Healthcare, Privatmarktanlagen, Infrastruktur) fiel der operative Geschäftsaufwand mit rund CHF 31 Mio. leicht tiefer aus, dies dank der laufenden Reduktion der historischen Kostenbasis.

Aus der erhöhten Ertragskraft und den leicht geringeren Kosten resultiert eine Steigerung des Erfolgs vor Abschreibungen, Wertberichtigungen und Steuern (EBITDA) um 14.6% auf CHF 17.5 Mio. (Vorjahr: CHF 15.3 Mio.). Auch die operative Cost-Income-Ratio konnte mit 64% in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr (67%) deutlich verbessert werden. Mittelfristig wird ein Kosten-Ertrags-Verhältnis von unter 60% angestrebt. Per Ende Juni 2020 beschäftigte die Bellevue Group 99 Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis gerechnet).

Das Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen wird durch Wertberichtigungen und Rückstellungen insbesondere bei StarCapital, welche sich mit der historischen Ausrichtung auf globale Aktien-, Anleihe- und Mischstrategien in einem hochkompetitiven Umfeld bewegt, in Höhe von CHF 7.0 Mio. massgeblich beeinflusst und beläuft sich auf CHF 6.2 Mio. Die Bank am Bellevue verursachte bis zum abgeschlossenen Verkauf Ende April 2020 einen Verlust von CHF 0.7 Mio. Dies führte insgesamt zu einem Konzernergebnis von CHF 5.5 Mio. Gegenläufige Sondereffekte im Periodenvergleich erklären die Reduktion.

Deutliche Vorteile der diversifizierten Anlagekompetenz – mit Qualität und Innovation

Als unabhängige, unternehmerische Multi-Boutique hat die Bellevue Group ihre Anlageexpertise über die letzten Jahre kontinuierlich diversifiziert. Diese breit abgestützte Anlagekompetenz unterstreicht die Positionierung als «Haus der Anlageideen» und erwies sich als klarer Vorteil und Stärke während der COVID-19-Pandemie. Die drei Pfeiler Healthcare-Strategien, alternative Anlagestrategien und traditionelle Anlagestrategien decken ein fokussiertes Anlagespektrum ab. Sie schaffen eine gute Balance zwischen «Wachstum» und «Schutz». Die breite und hoch spezialisierte Palette von Healthcare-Strategien trifft den Zeitgeist und erfreut sich steigender Kundennachfrage.

Verstärkt an Kontur gewinnt auch der laufende Ausbau von Kompetenzen im Bereich alternativer Anlagestrategien. Hier sind erste Früchte der verstärkten Aktivitäten im Bereich von Privatmarktanlagen in den Anlagethemen «Healthcare» und «Entrepreneurial Investments» sichtbar: BB Pureos Bioventures, der namhafte institutionelle und strategische Anleger anziehen vermochte und bereits mehrere Investments tätigen konnte, steht im 2. Halbjahr vor dem Final Closing.

Im Bereich unternehmerischer Private-Equity-Wachstumsfinanzierungen für KMUs entwickelt sich die Tochterunternehmen adbodmer sehr vielversprechend. Die bereits sehr attraktive Investorengruppe konnte im Laufe des 1. Halbjahres um weitere namhafte Unternehmer und Familien ergänzt und der Deal-Flow deutlich beschleunigt werden. Im Juli 2020 konnten zwei weitere interessante Transaktionen erfolgreich abgeschlossen werden und die Pipeline für das Q4 2020 und das Q1 2021 ist gut gefüllt. Ausgehend von dieser vielversprechenden Basis ist für das 2. Halbjahr 2020 die Lancierung eines spezialisierten Private-Equity-Fonds geplant. Um dieser Dynamik Rechnung zu tragen hat Bellevue die Teams mit hoch qualifizierten Experten gezielt gestärkt.

Die traditionellen Anlagestrategien mit spezialisierten Wachstumsstrategien, defensiven Aktienstrategien sowie Renten- und Mischstrategien bleiben marktbedingt und strukturell unter Druck. Die laufende Bereinigung der Palette, gepaart mit der Entwicklung neuer innovativer Ideen, soll neue Wachstumsperspektiven schaffen.

Weitere Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird bei Bellevue nicht nur auf Unternehmens-, sondern verstärkt auch auf Portfolioebene berücksichtigt. Mit der Einführung eines ESG-Integrationsprozesses werden seit Ende des 1. Quartals 2020 sämtliche Anlageportfolios systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken, Verstösse gegen elementare Grundrechte und Normen sowie u.a. auf CO₂-Emissionen untersucht. Der weltweit erste nach strengen Nachhaltigkeitsgrundsätzen verwaltete Gesundheitsfonds, der BB Adamant Sustainable Healthcare Fonds, vermochte sein Volumen im 1. Halbjahr 2020 auf über CHF 120 Mio. zu verdoppeln.

Verschlanung der Gruppenstrukturen und Revitalisierung von StarCapital

Der im vergangenen Jahr angekündigte Verkauf der Bank am Bellevue konnte trotz schwierigem Umfeld und «Lockdown» Ende April 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Der strategische Fokus auf reines Asset Management führt auch zu einer deutlichen Vereinfachung der Gesamtorganisation der Bellevue Group.

Die bisher auf Gruppenstufe angesiedelten Funktionen werden im Laufe des 2. Halbjahres verschlankt und bisher zentralisierte Dienstleistungen (u.a. IT Infrastructure & Services sowie Compliance) grösstenteils in die operativen Einheiten verlagert. Damit können weitere Synergien realisiert und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der operativen Einheiten gefördert werden.

Vor diesem Hintergrund wird Michael Hutter, langjähriger CFO der Bellevue Asset Management AG und CFO Group a.i. bis Ende 2019, zusätzlich zur Leitung strategischer Gruppenprojekte und Organfunktionen in diversen Tochtergesellschaften die CFO-Funktion der Bellevue Group ab 1. August 2020 übernehmen.

Patrik Gilli, der als CFO der Bank und zuletzt auch der Gruppe massgeblich am erfolgreichen Verkauf der SIX-Beteiligung sowie der Bank am Bellevue beteiligt war, wird nach Abschluss der laufenden Projekte die Gruppe verlassen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich herzlich bei Patrik Gilli für seinen grossen und zielführenden Einsatz und wünschen ihm für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute.

Der strukturell bedingt anhaltende Wettbewerbsdruck im Bereich traditioneller Anlagen, namentlich im Bereich Renten und Mischstrategien, hat Bellevues Tochterunternehmen StarCapital zunehmend unter Druck gesetzt. Die geschrumpfte Geschäftsbasis hat den lokalen Vorstand der Gesellschaft gezwungen, laufende Kostensparmassnahmen einzuleiten, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die Bellevue Group hat gemeinsam mit dem Vorstand der StarCapital weitergehende Massnahmen zur Repositionierung und Revitalisierung eingeleitet, um die nachhaltige, erfolgreiche Weiterführung des Tochterunternehmens sicherzustellen.

Die Wirksamkeit aller eingeleiteten Massnahmen wird 2021 sichtbar sein.

Starke Positionierung erlaubt solide Entwicklung trotz anspruchsvollem Umfeld

Die Transformation zum «pure play» Asset Manager konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dank einer soliden Organisation, einer hoch talentierten und motivierten Mannschaft sowie der attraktiven Marktpositionierung erwies sich die Bellevue Group als sehr resilient.

Das Geschäftsmodell als reiner Asset Manager mit hohem Fokus weist naturgemäss eine hohe Abhängigkeit vom Aktienmarkt auf, insbesondere im Healthcare-Sektor. Aktien bleiben aufgrund der strukturellen Kapitalmarktentwicklungen alternativlos, doch mahnen aktuell hohe Bewertungen und politische Unwägbarkeiten zur Vorsicht. Die weitere Entwicklung der Pandemie und insbesondere allfällige noch nicht quantifizierbaren realwirtschaftlichen Kollateralschäden machen die Gesamtsituation weiterhin fragil.

Die starke Positionierung und das äusserst solide finanzielle Fundament der Gruppe erlauben es, mit gesundem Selbstvertrauen in die Zukunft zu blicken. Die hoch qualitative Ertragsbasis mit einem sehr hohen Anteil wiederkehrender Erträge macht das Geschäft planbar und die reduzierte organisatorische Komplexität erlaubt weitere Effizienzsteigerungen. Die einfache und schuldenfreie Bilanz stellt ein solides finanzielles Fundament dar. Die starke Eigenmittelsituation ermöglicht es, für die Zukunft eine weitere Wertschöpfung (organisch und/oder anorganisch) sowie ein attraktives Ausschüttungspotenzial für die Aktionäre der Bellevue Group zu schaffen.

Der vollständige Halbjahresbericht 2020 ist verfügbar unter www.bellevue.ch

Kontakt:

Media Relations: Jürg Stähelin, IRF
Telefon: +41 44 244 81 51, staehelin@irf-reputation.ch

Investor Relations: Michael Hutter, Bellevue Group
Telefon: +41 44 267 67 00, mhu@bellevue.ch

Bellevue Group

Die Bellevue Group ist eine unabhängige, auf Asset Management fokussierte Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Gegründet 1993, konzentriert sich der reine Asset Manager mit seinen rund 100 Mitarbeitenden auf eine ausgewählte und diversifizierte Angebotspalette basierend auf den drei Pfeilern spezialisierte Healthcare-Strategien, alternative Anlagestrategien und traditionelle Anlagestrategien.